

Antrag
- öffentlich-
der LINKE, GRÜNEN und SPD Fraktionen

Schaffung von zusätzlichen Übergangswohnungen in Eimsbüttel

Sachverhalt

In der Sitzung des SGFG am 30.01.2013 wurde sowohl von Vertreterinnen des Sozialen Dienstes des Bezirks Eimsbüttel als auch der Betreiberinnen der „Kemenate“, einem Tagestreff für Wohnungslose Frauen, über die derzeitige Situation der Wohnungslosen und der von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen in Eimsbüttel berichtet.

Die schwierige Lage der Wohnungslosen Menschen wird unter anderem auch durch die steigenden Mieten auf dem Wohnungsmarkt verschärft.

Insbesondere gibt es einen Mangel an adäquaten Unterbringungen für Familien und Frauen.

Bedingt durch eine stärkere Anbindung von Frauen in die Organisation der privaten Lebensverhältnisse kommt dem Wohnungsverlust bei Frauen eine besondere Bedeutung zu.

Es ist dringend notwendig einerseits eine Absicherung der Grundbedürfnisse von Familien und Frauen zu schaffen und andererseits gewaltfreie Räume für Frauen bereitzustellen, die gezwungen sind, ohne den Schutz einer eigenen Wohnung leben müssen.

Steigende Besucherinnenzahlen im Tagestreff „Kemenate“, sowie stets belegte oder überbelegte bestehende Übergangswohnungen verdeutlichen die Untragbarkeit der Lage. Hotels, Hostels, und Unterbringungen in anderen Bezirken dienen immer öfter als Ausweichmöglichkeiten um den Wohnungslosen Menschen überhaupt einen sicheren Schlafplatz bieten zu können.

Die erklärte Intention ist es die Menschen aus einer Übergangswohnung in eine eigene Wohnung zu vermitteln.

Beschlussvorschlag

Der Bezirksamtsleiter wird gebeten, sich bei der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie, Integration dafür einzusetzen, dass mehr Übergangswohnungen für Wohnungslose Menschen, insbesondere für Frauen und Familien, im Bezirk Eimsbüttel geschaffen werden und dass deren Finanzierung und Betreuung sicher gestellt wird.

Zaklin Nastic LINKE -Fraktion
Gülnur Can GRÜNE-Fraktion
Jan Ohmer SPD-Fraktion

